

AVB-Mitteilungen

Jahresversammlung

96. Jahrgang

Nr. 1

Einladung zur

106. Jahresversammlung

vom 6. März 2015 19:30 Uhr
im **Rest. Union** (Brunngasse 36)

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Korrespondenzen und Mitteilungen
3. Mutationen
4. Touristik und Vereinsanlässe
5. Mitgliederehrungen
6. Jahresberichte

===== Pau-
se=====

7. Protokoll der Winterquartalsversammlung vom 26.11.2014
8. Wahlen
 - a) Sekretärin oder Sekretär (Ersatzwahl)
 - b) Präsident
 - c) übriger Vorstand
9. Kassa- und Revisorenberichte, Entlastung des Kassiers
10. Budget 2015
11. Anträge des Vorstandes und der Hüttenkommission
12. Verschiedenes

Mit AVB-Gruss

Der Vorstand

In dieser HV geht es um recht viel. Der Vorstand erwartet zahlreichen Besuch aus der Mitgliederschaft und eine angeregte Diskussion.

Zu den Traktanden:

Trakt. 8 Wahlen: Neben den zweijährlich durchzuführenden Bestätigungswahlen des Gesamtvorstandes ist eine Neuwahl des Sekretärs oder der Sekretärin vorzunehmen. Da Pedi demissioniert hat, muss diese Vakanz dringendst ausgefüllt werden.

Wer könnte sich vorstellen, diese Arbeit für den Verein zu erledigen und somit etwas für das gute Gewissen zu tun?

Die Arbeit besteht darin, die Protokolle von 4 Vorstandssitzungen und 4 Versammlungen zu schreiben. Daneben fällt hie und da etwas Korrespondenz an. Gerade junge Kräfte sollten sich dies überlegen. Pedi und mit ihr der ganze Verein wäre zu gewaltigstem Dank verpflichtet.

Trakt. 11 Anträge: Es liegen zwei Anträge vor:

a) Vorstand

Hüttenfonds

An der letzten Hauptversammlung kam aus Mitgliederkreisen der Antrag, den Hüttenfonds aufzuheben.

Der Vorstand hat sich der Sache angenommen und stellt nun seinerseits den Antrag, den Hüttenfonds (alt „Rieschenfonds“) aufzulösen und der Vereinskasse zuzuführen. Da dieser Fonds nicht in den Statuten festgehalten ist, braucht es auch keine Statutenänderung.

b) Hüttenkommission

Fenstererneuerung im AVB-Klubhaus

Die Hüttenkommission stellt hiermit der Mietgliederversammlung vom 06. März 2015 den Antrag zur Erneuerung der Fenster in unserem Klubhaus. Die bereits über 50 Jahre alten Fenster haben ihren Dienst getan und müssen, trotz ihres nostalgischen Wertes, dringend durch energieeffizientere Modelle ersetzt werden.

Durch diese Massnahme will die Hüttenkommission:

a) der Umwelt und Vereinskasse zuliebe, den Öl- und Stromverbrauch der Heizung reduzieren

b) den zahlenden Klubhausbenutzern zuliebe, ein angenehmeres, zugfreies Raumklima schaffen

c) dem Klubhaus selbst zuliebe, in dessen Unterhalt investieren.

Wer sich während der Wintermonate im Klubhaus aufhält, kennt den unangenehmen Wärmeverlust über die bestehenden Fenster bestens, sowohl über das Fensterglas selbst, wie auch über die alten Fensterrahmen.

Res Nacht, Mitglied der Baukommission und klubinterne Fachperson mit langjähriger Berufserfahrung in Fenster- und Fassadenbau, hat bereits im Jahre 2013 die zur Ansicht eine Offerte bei „Fuhrer Schreinerei AG“ in Kehrsatz eingeholt. Die Offerte dient zur finanziellen Orientierung und Budgetierung des daraus folgenden Kostenaufwands. Die Totalkosten von ca. CHF 28'000.- enthalten nebst Material- und Transportkosten, ebenso die fachkundige De- und Montage der Fenster, wie auch derer umweltfreundliche Entsorgung, bzw. Recycling.

Theoretisch könnten auf der Offerte aufgelistete Positionen durch klubinterne Eigenleistungen ersetzt und dadurch Kosten eingespart werden. Hierbei muss schriftlich festgehalten werden, dass die Hüttenkommission die Kapazität, welche die zu erbringenden Eigenleistungen erfordern würde, im Vorfeld nicht garantieren kann! Zu bedenken wären zusätzlich, dass die Transport- und Entsorgungskosten vom Verein selber übernommen werden müssten und bei eventuell auftretenden Schäden bzw. Mängel bei De- und Montagearbeiten keine Garantiarbeiten geltend gemacht werden könnten.

Aus den eben erwähnten Gründen und der Tatsache, dass die Offerte bereits vor zwei Jahren erstellt wurde, rät die Hüttenkommission zur Budgetierung eines Kostendaches von ca. **CHF 30'000.-**, inkl. aller aufgelisteten Positionen.

Falls durch erfolgende Eigenleistungen, in welchem Ausmass auch immer, Kosten gespart werden können, umso besser!

Mit bestem Dank für das Interesse und natürlich auf eure positive Zustimmung hoffend.

In Vertretung der Hüttenkommission,
die Hüttenobfrau
Eva Haldemann

Die Offerte wird an der HV detailliert vorgestellt.



Mitgliederchronik

Jubilare

104-jährig	Berger Walter	
97-jährig	Gilardi Sepp	
96-jährig	Christ Robert	Hess Ernst
94-jährig	Bodmer Hans	
93-jährig	Nacht Fritz	
91-jährig	Blaser Christian	Schoepke Willy
90-jährig	Comtesse Francis	
88-jährig	Stettbacher Paul	
87-jährig	Aebi Heinz	Lüthi Eugen
85-jährig	Krähenbühl Hansjakob	
84-jährig	Scholl Max	Sidler Hans
83-jährig	Christen René	Escher Dieter
	Portner Kurt	Zuberbühler Roland
82-jährig	Hänni Heinz	Wittwer Alfred
81-jährig	Hirtreiter Sigi	

Runde Geburtstage

80-jährig	Käser Kurt	Küpfer Anton
	Schluop Werner	Schmid Joseph
75-jährig	Van der Linden Kees	Wittwer Paul
70-jährig	Widmer Hansruedi	
60-jährig	Däppen Jürg	
50-jährig	Kropf Ueli	Rohrbach Gabi
	Schüler Michael	Faber Barbara

Die AVB gratuliert den Jubilaren von ganzem Herzen und wünscht ihnen ein unvergessliches Festjahr und den älteren Mitgliedern einen geruhsamen Ruhestand mit viel Freude.



Klubtreue

Urveteranen

*Christen René
Schmid Christian
Lyner Kurt
Zuberbühler Roland*



Veteranen

*Huber Rolf
Studer Urs
Wolff Brigitte*



Die AVB dankt den frisch ernannten Urveteranen, Veteraninnen und Veteranen für ihre Treue zum Klub und wünscht ihnen weiterhin einen positiven Kontakt zum Verein.

Der Veteranenobmann lädt euch zur aktiven Teilnahme an den Anlässen speziell für die Veteraninnen und Veteranen ein.

Neuaufnahme

Rohrbach Reto Wiesenstrasse 16 3072 Ostermundigen

Empfohlen durch Gabi und Thomas Rohrbach.

Da Reto die statutarischen Bedingungen erfüllt hat, ist er an der Vorstandssitzung vom 11.2. in die AVB aufgenommen worden.

Wir wünschen ihm viele schöne und beglückende Tage im Verein.



Touristik

Rückschau

- 15./16.11 Höhlentour
- 13.12. Tour nach Verhältnissen
- 21.12. Tour nach Verhältnissen
- 25.12. Weihnachtstour
- 10./11.1. Skitouren Diemtigtal
- 18.1. Chumigalm
- 18.1. Schneeschuhtour mit JO
- 24.1. Schneeschuhtour mit JO
- 25.1. Hohniesen
- 31.1. Thurnen
- 1.2. Schibe – Märe
Schneeschuhtour mit JO
- 8.2. Schwalmere

Vorschau

- | | | |
|-----------|---|-------------|
| 15.2. | Skitour mit Aschi | E. Trachsel |
| 21.2. | Bundstock | M. Etter |
| 28.2. | Albristhorn | D. Gertsch |
| 7./8.3. | Skirennen | Rennkomm. |
| 15.3. | Wildgärst | D. Gertsch |
| 28./29.3. | Präsidiale Skitouren im Wildstrubelgebiet | D. Gertsch |
| 3.-6.4. | Ostern: Klettern im Süden | abgesagt |
| 18.4. | Simplongebiet | M. Etter |
| 2.5. | Gwächtenhorn | M. Etter |
| 9./10.5. | Weinbiketour | S. Karlen |
| 14.5. | Auffahrtswanderung | R. Nacht |
| 23.-25.5. | Pfingsten: Klettersteige mit JO | R. Hänni |

Rückschau auf die Veteranen- und Seniorentouren

- 19.11. Entlebuch. Treff 09:15 Uhr im Bahnhof. Abfahrt 09:36 Uhr nach Wolhusen. Nach der vom Regen getränkten Wanderung vor 14 Tagen war wieder mal Schönwetter angesagt. In Schüpfheim gesellte sich noch ein Alt-AVBler in der Person von Kurt Lyner aus Marbach zur recht beachtlichen Gruppe. In Wolhusen wurde entgegen alter AVB-Tradition die Beiz links liegen gelassen und sofort der Bus nach Chappelbodenbrücke bestiegen, was uns ein knappe Stunde Asphaltmarsch ersparte. Der Emmeuferweg führte malerisch, wie der Name sagt, der Kleinen Emme entlang, einmal stägeluuf, dann wieder scharf abwärts, zwischen Sonne und Schatten abwechselnd über Entlebuch – Hasle nach Schüpfheim. Der farbenprächtige Herbstwald erfreute Herz und Gemüt. In Schüpfheim taten wir dem edlen Gerstensaft grosse Ehre an, bevor uns die BLS zurück in heimische Gefilde führte.

10 Tn. / 3 ½ Std.

M. Küng

- 3.12. Uetendorf-Seftigen-Burgstein Um 08.30 h trafen wir uns im Bahnhof Bern. Wir bestiegen den Zug, Abfahrt 08.42 nach Uetendorf.(558 müM). Nach einem Kaffee mit Gipfeli im Rössli starteten wir, und nach einem steilen Aufstieg kamen wir auf dem Uetendorfberg (637 müM) an. Bei einem schönen Bänklein mit Panoramaaussicht, wenn der Hochnebel nicht wäre, war die erste Verschnaufpause. Gleich gings weiter nach Obergurzelen. Der Weg führte durch das Moos wo die Müsche (Bach) entspringt und der Pfad war sehr morastig. Nach ca einer Viertelstunde erreichten wir die Widerhueb (Seftigboden). Welche Aussicht über das ganze Gürbetal und über das Seftigdorf. Geradeaus das Räbeli mit dem Rebberg. Wir durchquerten den Fronholzwald bei der Brätlistelle vorbei ins Lemenried und Dengelbrücke. Wasserscheide zwischen Gürbe- und Aaretal. (596 müM). Gleich gings hoch dem Rebberg entlang zum oberen Eilisboden. Wir konnten die Aussicht über den Thunersee geniessen. Ebenfalls konnten wir den Lumi weiss und Versus rot (vom Seftigerrebberg) mit Brot und Käse beim Eilisbodenbauer (bei Manfred in der Küche) geniessen. Mit Kaffee Bäzi Zwetschgenwasser und Schokoladenkuchen wurden wir von Manfred verwöhnt. Vielen grossen Dank an Manfred für alles. Über den Blattacker und Bergwald (696 müM) in den Schlifgraben erreichten wir bald die Pfandersmatt. Das Fumoir war im Umbau. So

blieb uns nichts anderes übrig, als mit dem Zug nach Bern zu fahren.

7 Tn. / 4 Std.
Erwin Boss

17.12. Altjahrshöck

Alle Jahre wieder, also auch im 2014, trafen wir uns, um das kommende Jahresende würdig zu verabschieden. Zehn frohge-launte Veteranen zogen von Grächwil Richtung Tannholz, Aetzi-kofen zum uns allen bekannten Leutschwald. Unterwegs wusste Dieter immer wieder interessante historische und geschichtliche Einzelheiten dieser Gegend zu erzählen. Der Wind wurde immer stärker, und entgegen aller Naturgesetze regnete es plötzlich waagrecht. Das trübte unsere Stimmung beim OpenAir Apéro nicht im geringsten. Mit gesenkten Köpfen dem Wind trotzend und forschen Schritten erreichten wir Kirchlindach, wo auch Max zu uns stiess. Im Restaurant "Zur Linde" wurden Leib und Seele mit kulinarischen Köstlichkeiten wieder in Einklang gebracht. Nach dem Motto: "Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue, und war es schlecht – ja erst recht", beendeten wir unsere letzte Wanderung im 2014.

11 Tn./2 Std.
K. Käser



1.1.15 Neujahrsbummel abgesagt

14.1. Zingghöch – Lisiberg

Trotz Regenwetter mit wenig Aussicht auf trockenere Abschnitte trafen wir uns am Bahnhof Köniz. Mit dem Postbus fuhren wir nach Oberscherli. Nach: „Wart, i mues no Rägehose alege“ und „machtet ist, i mues ga bisle“, stiegen wir steil aufwärts der Zingghöch entgegen. Nach Verlassen des Waldes erfasste uns starker Wind mit Regen und Schnee. Diejenigen, die mit Schirmen bewaffnet waren, hatten nun mit sich und Schirm zu kämpfen. Die Moral drohte mit dem Thermometer zu sinken. Bereits wurden Fluchtpläne geäussert. Nach einem unplanmässigen Verpflegungshalt stieg jedoch der Überlebenswille enorm. Locker bestiegen wir nun den Lisiberg. Dort beschlossen wir, nicht zur Bachmühle, sondern nach Zimmerwald zu wandern. Unterwegs wollte einer, dem die Seele wichtiger war als der Magen, zur Kirche. Nachdem die Verwechslung von Kirche und Restaurant auch geklärt war, erreichten wir nach kurzer Zeit den „Löwen“ in Zimmerwald. Eine herrliche Suppe erweckte die ausgekühlten Lebensgeister aufs Neue. Der Postbus führte uns anschliessend über Wabern nach Bern zurück.

9 Tn. / 2 Std.
Fredu Stähli

28.1. Schneeschuh-Wanderung im Schwarzsee

Mit Bahn und Postauto trafen wir bei der „Gypsera“ im Schwarzsee ein. Wetter, teils sonnig, Temperatur ca. – 2 Grad. Sofort konnten wir unsere Schneeteller montieren. Unser „Jüngster“ hatte schon daheim die hohen Gamaschen angezogen und nahm die Verantwortung als Spurmann sofort wahr (Merci Fredu). So wie es aussah, waren wir die Ersten auf dem frisch eingeschneiten Trail, mussten aber auch auf der ganzen Tour niemanden grüssen. Zügig gings zur Alphütte „Schwand“ 1,200 m mit Bananen-Halt. Eine traumhafte Passage mit tiefverschneiten Tannen und einer Bachüberquerung gab Abwechslung. Unser Ziel in der „Chesslerer“ SAC Hütte Vanille Noir auf 1'400 m erreichten wir um die Mittagszeit. Kurzer kühler Pic-Nick, das Wetter hatte sich verschlechtert. Unsere Batterien waren immer noch geladen. So entschieden wir uns noch für eine kleine Aufstiegs-Variante im fast knietiefen Schnee. Der Rückweg auf gleicher Strecke im zügigen Schritt und teilweiser toller Aussicht auf das

Gantrisch- und Schwarzsee-Gebiet. 2 Kameraden hatten am Abend noch etwas vor, so dass wir „trocken“- was selten passiert-, aber gleichwohl zufrieden die Heimreise antraten.

5 Tn. / 4 Std.

S. Schmid

11.2. Schneeschuhwanderung Habkern – Kemmeribodenbad

25.2. Juraschneeschuhwanderung

Vorschau Senioren

11.3.	Lauenensee	K. Käser
25.3.	Frühlingshöck	P. Wittwer/ J. Schmid
8.4.	Fischermätteli – Niederscherli	K. Portner
22.4.	Escholzmatt – Marbach	E. Boss
6.5.	Bière –Allamand	
20.5.	Kohlernschlucht	F. Stähli

Rückschau JO

21.12.	Biketour	4 E.
18.1.	Schneeschuhtour Gemmi	4 E. / 5 K.
15.2.	Schlitteln Faulhorn	

Vorschau JO

7./8.3.	Skirennen	Rennkomm.
3.-6.4.	Ostern: Klettern im Süden	abgesagt
14.4.	Auffahrtswanderung	R. Nacht
23.-25.5.	Pfingsten: Klettersteige	R. Hänni

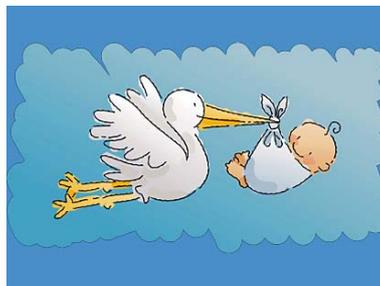


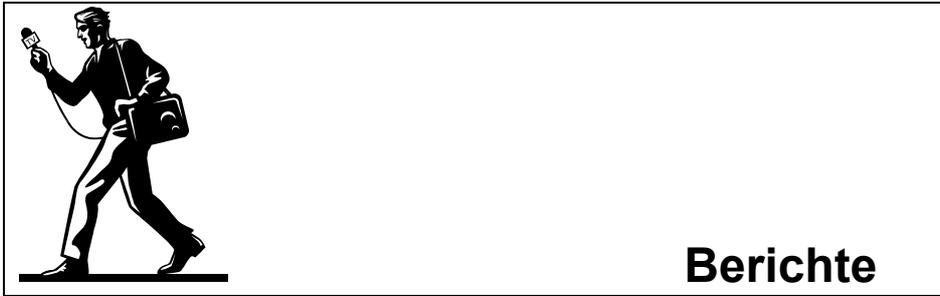
Hinweise und Mitteilungen

Maurice und Brigitte Fritzsche Hofer sind im Dezember zum dritten Mal Eltern geworden. **Mauro** und Mami (und hoffentlich auch dem Vater) geht es gut.

Claudia Ferdinand und Patrick freuen sich über ihr erstes Kind **Gian**.

Die AVB gratuliert ganz herzlich und wünscht den neuen Erdenbürgern und ihren Eltern viele sonnige Tage.





???





Metsch

Datum	Name	Anzahl Personen
02.03. – 06.03.2015	Schule Gassen	30 Personen
07.03. – 08.03.2015	Skirennen AVB	ganzes Haus
09.03. – 13.03.2015	Schule Boll	40 Personen
14.03. – 15.03.2015	ehem. Schule Gassen	20 Personen
16.03. – 20.03..2015	Schule Sek. Belp	30 Personen
03.04. – 06.04.2015	Ostertage	div. Klubmitglieder

BLS Reise-Zentrum – Bahnhof Frutigen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag	06:50 – 18:15 Uhr	
Samstag / Sonntag	07:15 – 11:40 Uhr	13:20 – 16:40 Uhr
⇒	Alle Klubmitglieder werden gebeten den Schlüssel jeweils dort abzugeben, wo sie ihn bezogen haben, besten Dank!!	

Homepage des Vereins:

www.avbern.ch

Mailadresse des Vereins:

touren@avbern.ch

E-Mail-Adresse des Redaktors:

mkuengkoeniz@bluewin.ch

Login für On-line-Abonnenten:

Benutzer: **avb**

Passwort: **metsch09**

Veteranen und Senioren treffen sich jeden **ersten Donnerstag** im Monat um 17 00 Uhr im Restaurant **Egghölzli**.

Redaktionsschluss für die AVB-Mitteilungen Nr. 2:

29. April